

Information aus der Ortsgemeinde

Der Gemeinderat Mörschied musste sich in der Gemeinderatsitzung vom 18. Oktober 2018 wiederum schwerpunktmäßig mit den Gemeindefinanzen beschäftigen. Die Ortsgemeinde wurde zu einem ungünstigen Zeitpunkt in der Endphase der Finanzierung von großen Bau-/Umbauprojekten von sinkenden Steuereinnahmen überrascht. Der Umbau des Bürgerhauses, der Neubau des Gemeindebauhofs, die Erneuerung des Spielplatzes Äckerchen und die durch die Hochwasserschäden fällige Neubau einer Brücke am Fischbach haben die finanziellen Ressourcen stark belastet. Zu beklagen ist aber auch das Umlagesystem für die Ortsgemeinden. Von den meisten steuerlichen Einnahmen der Ortsgemeinden werden in den Folgejahren der Großteil als Umlagen an die Verbandsgemeinde und den Kreis abgeführt; Steuerrückvergütungen muss die Ortsgemeinde aber in voller Höhe tragen, diese werden höchstens in den Folgejahren bei der Umlage wieder angerechnet. Diese Faktoren führen in der Summe dazu, dass die Gemeinde ein Darlehn zur Finanzierung der Belastungen aufnehmen muss. In den Folgejahren ist somit eine mittlere fünfstellige Summe zum Schuldendienst einzuplanen in den Gemeindehaushalt, die leider nicht mehr für andere wichtige Ausgaben zur Verfügung steht. Unter diesen Voraussetzungen sind viele finanzielle Entscheidungen genau auf den Prüfstein zu stellen.